

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie <i>English title: Introduction to the Geography and Regional Geography</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft, kennen zentrale geographische Inhalte und können sie einordnen, sind mit der Disziplingeschichte und mit Raumkonzepten vertraut, kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis, können grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, sind mit Methoden der Recherche von und dem Umgang mit wissenschaftlicher Literatur vertraut, wissen grundlegende Arbeitsmittel der Geographie einzuordnen und anzuwenden und besitzen die Fähigkeit den eigenen Studienverlauf zu strukturieren und zu planen. Die Studierenden überblicken die ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Verflechtungen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung und kennen die relevanten methodische Ansätze und können sie anwenden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographie | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden |
| Lehrveranstaltung: B.Geg.21.VL-1 Einführung in die Geographie (Vorlesung, Übung) | | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: B.Geg.21.VL-2 Ökozonen der Erde (Vorlesung) | | 1 SWS |
| Lehrveranstaltung: B.Geg.21.VL-3 Regionale Kulturgeographie (Vorlesung) | | 1 SWS |
| Prüfung: Portfolio (3 Übungsaufgaben à max. 4 Seiten) B.Geg.21.Mp: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Übungsteil | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Forschungsansätze und Paradigmen der Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft beherrschen, mit Disziplingeschichte, Raumkonzepten, wissenschaftlichem Arbeiten und gängigen fachwissenschaftlichen Methoden vertraut sind und diese auf regionale Fallbeispiele kritisch anwenden können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Grundlagen der ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde beherrschen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |